



26. Februar 2025

von Markus Knauss (Grüne),  
Urs Riklin (Grüne)

### **Schriftliche Anfrage**

Seit der Befreiung von Teilen der Morgartenstrasse vom motorisierten Individualverkehr ist der Hallwylplatz ein Quartierplatz, der von vielen Quartierbewohner:innen intensiv genutzt wird. Ebenso verläuft über den Hallwylplatz eine signalisierte Veloroute. Künftig soll gemäss der kommunalen Richtplanung eine Velovorzugsroute als Verbindung zwischen den Quartieren Aussersihl und Wiedikon und dem Seeufer über den Platz führen.

Aufgrund der Platzgestaltung und der aktuellen Veloführung kommt es auf dem Hallwylplatz zwischen den sich dort aufhaltenden Personen sowie Velofahrenden, die auf der Veloroute über den Platz fahren, vermehrt zu Konfliktsituationen. Die Stadt hat in der Zwischenzeit Betonelemente auf dem Platz installiert, um die Velofahrenden durch Hindernisse zu langsamerem Fahren zu bewegen. Faktisch werden sie damit aber bei der Durchfahrt stark behindert und näher zu Hausfassaden und Hauseingängen gedrängt. Absperrungen durch Baustellen erschweren die Durchfahrt für Velos dort nun zusätzlich.

Mittlerweile sind Planungsarbeiten für die Velovorzugsroute Bullingerplatz – See sowie für die Route Friesenbergstrasse – Stauffacher am Laufen. Werden diese Vorzugsrouten realisiert, so ist damit zu rechnen, dass der Veloverkehr über den Hallwylplatz zunimmt und sich in der Folge die Konflikte verschärfen werden.

Eine Umleitung der Velovorzugsroute um den Hallwylplatz über die Weber- und Hallwylstrasse ist zwar von der Stadt angedacht. Sie wird aber aufgrund des Umwegs, der Spitzkehre an der Kreuzung Weberstrasse/Hallwylplatz und der Führung des Autoverkehrs auf der Weber- und Hallwylstrasse wohl auf keine grosse Akzeptanz stossen.

Es stellt sich daher die Frage, ob die angedachte Veloroutenführung rund um den Hallwylplatz durch gezielte Massnahmen sicherer und attraktiver gestaltet werden kann oder ob für die beiden Velovorzugsrouten Bullingerplatz – See und Friesenbergstrasse – Stauffacher nicht eine Alternativroute über die Werdstrasse – Stauffacherstrasse erarbeitet werden soll.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Beabsichtigt der Stadtrat, im Falle einer Führung der Velovorzugsroute um den Hallwylplatz herum, die Spitzkehre an der Hallwylstrasse/Weberstrasse baulich so zu gestalten, dass das Abbiegen für Velos einfacher wird als heute?
2. Beabsichtigt der Stadtrat, im Falle einer Führung der Velovorzugsroute um den Hallwylplatz herum, die entsprechenden Strassenabschnitte der Hallwylstrasse sicherer zu gestalten, indem die Autoparkplätze an diesen Strassen aufgehoben werden?
3. Hat der Stadtrat geprüft, ob die Velovorzugsrouten gemäss beschriebenen Alternativvorschlag über die Werdstrasse – Stauffacherstrasse geführt werden können?
4. Welche Herausforderungen ergeben sich an der Werdstrasse? Gibt das Rückbauprojekt den nötigen Spielraum für die alternative Veloroutenführung?

5. Welche Herausforderungen ergeben sich an der Stauffacherstrasse? Ist es insbesondere möglich, an der Kreuzung Stauffacherstrasse – Werdstrasse den Linksabbieger für Velofahrende einzurichten?
6. Welche Planungen/Projekte müssten angepasst werden, damit eine solche alternative Routenführung ermöglicht werden kann?
7. Wäre eine solche Planung einer Veloroutenführung bei der der Teilrevision des regionalen Richtplans denkbar?

H. Krauss

M. Triller